Dirk Schreckenbach
Zahngeflüster®

Reading excerpt

Zahngeflüster®
of Dirk Schreckenbach
Publisher: Portal zur Gesundheit

http://www.narayana-verlag.com/b14456

In the Narayana webshop you can find all english books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life.

Copying excerpts is not permitted.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Germany
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.com
http://www.narayana-verlag.com

Die Schneidezähne

(Zähne 51, 52, 61, 62, 71, 72, 81, 82 im Milchgebiss und 11, 12, 21, 22, 31, 32, 41, 42 im Erwachsenengebiss)

Vielen Lesern wird gerade dieses Kapitel als das längste erscheinen. Dies ist es auch. In erster Linie deswegen, weil ich hier viele grundsätzliche Erklärungen eingebaut habe, die sinngemäß auch für die anderen Zähne gelten. Des Weiteren sind es gerade die vorderen *Zähne*, die wir bei der Beobachtung oder Kommunikation mit einem anderen Menschen besonders gut sehen und die damit auch einen sehr großen Einfluss auf unseren ersten Eindruck von dieser Person haben.

Im Säuglingsalter erscheinen in der Regel zunächst die sog. l'er und 2'er, d.h. alle Schneidezähne. Die Reihenfolge ihres Erscheinens wird in erster Linie dadurch bestimmt, wie dieser Mensch durch sein emotionelles Erleben sein Umfeld gerade wahrnimmt. Dies bedeutet, dass man auch aus dem verzögerten Erscheinen dieser *Zähne* schon Rückschlüsse aus dem emotionellen Bereich des Säuglings gewinnen kann. Aber nicht nur das momentane Erleben spielt bei der Beobachtung eine Rolle, sondern vielmehr das Erlebte aus einer früheren Zeit, z.B. der Phase vor der Geburt. Bereits mit 14 Wochen ist das Hörorgan des werdenden Menschen fertig und nimmt seine Arbeit noch im Mutterleib auf. Der Embryo ist zudem stark an das emotionale Gefüge seiner Mutter gekoppelt, so dass gerade während der Schwangerschaft schon Stresssituationen für den Embryo auftreten, die erst nach der Geburt sichtbar werden. So wird sich ein Säugling bzw. ein Kleinkind, das während der Schwangerschaft oftmals Streit zwischen den Eltern erlebt hat, mit Sicherheit anders verhalten, als ein Säugling, der sich die *ganze Zeit* sicher und geborgen gefühlt hat.

Ausnahmen bestätigen auch hier die Regel. Bei einem meiner Patenkinder erschienen als erstes die Milcheckzähne. Keine Laune der Natur, sondern auch hier Ausdruck eines seelischen Zustandes, der in dieser ungewohnten Reihenfolge seine materielle Ausdrucksform gefunden hatte. Das Mädchen musste in der frühen Phase ihres Daseins die Trennung der

Leseprobe von D. Schreckenbach, „Zahngeflüster®“
Herausgeber: Portal zur Gesundheit
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Eltern miterleben, und die dadurch bedingte große Enttäuschung (siehe Schaubild Charaktere der Zahngruppen Abb. 47) führte zu dieser außergewöhnlichen Zahnfolge. Die Aggressionszähne zeigten sich in diesem Fall zuerst.

Im Umkehrschluss kann man beim verspäteten Auftauchen der Schneidezähne davon ausgehen, dass dieser kleine Mensch den Schritt noch nicht vollziehen will, weil für ihn einschneidende emotionelle Erlebnisse und damit Geisteszustände eingetreten bzw. vorgefallen sind, die dem Körper noch nicht den Impuls gegeben haben, diese *Zähne* erscheinen zu lassen. Der Säugling möchte gerne noch Säugling bleiben und hat eventuell Probleme mit dem ersten „Trennungserlebnis" seines jungen Lebens. Als Beispiel sei auch hier wieder an eine mögliche Trennungsproblematik der Eltern erinnert oder aber auch an ein Erlebnis im Umfeld des Säuglings, das mit Trennung einhergeht. Beispielsweise auch das Umziehen in eine andere Wohnung oder Stadt, der Verlust der Großeltern usw.
Die Zuordnungen gelten aber nicht nur für Milchzähne, sondern auch für bleibende *Zähne* und im Erwachsenenalter. Meine Aussage, dass die für eine außergewöhnliche Zahnstellung notwendige seelische oder geistige Stresssituation immer in der Vergangenheit liegen muss, stimmt auch nur bedingt.
Über die Trennungsproblematik hatte ich schon gesprochen. Auch im Erwachsenenbereich lassen sich solche Hinweise direkt ausmachen, sofern sie den zugehörigen Menschen entsprechend belasten.
In der nächsten Abbildung wird ein so genanntes Diastema, eine Lücke zwischen den beiden mittleren Schneidezähnen, gezeigt.
Hier wird eine Trennungsproblematik dieses Menschen offenbar.

Leseprobe von D. Schreckenbach, „Zahngeflüster®“
Herausgeber: Portal zur Gesundheit
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

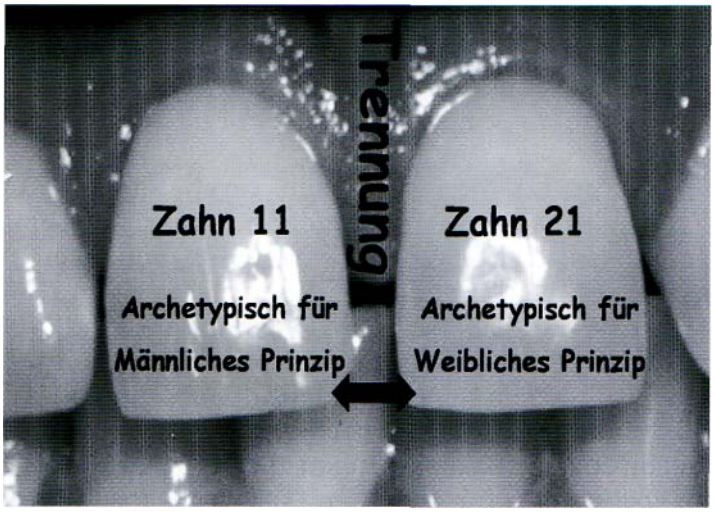

Abb. 48 Fallbeispiel Diastema-Trennung zwischen den 1'ern

Eine Lücke zwischen den Schneidezähnen im Ober- und Unterkiefer bedeutet grundsätzlich eine Trennung des Mann-Frau Prinzips und/oder ein „gespaltenes" Verhältnis zwischen Vater und Mutter, insbesondere infolge oder während der Trennung von Vater und Mutter und/oder Bruder und Schwester.
In die Lücke funkt gerne die Geschlechtlichkeit (die Zunge) hinein und verschlimmert dadurch die entstandene Lücke noch mehr.

Im übertragenen Sinn bedeutet eine Lücke zwischen den beiden großen Schneidezähnen auch die Trennung von Gott Vater und Gott Mutter, als übergeordnete Archetypen für den religiösen Glauben. Energetisch kann es auch die Bedeutung einer Trennung der oberen Chakren haben.

Hier ein Beispiel dazu aus meiner Praxistätigkeit: Vor einigen Jahren hielt ich einen Vortrag vor Eltern im Waldorfkindergarten in Pirmasens über Zahnfehlstellungen und deren Behandlung mit dem Bionator nach **Balters.**
Nachdem ich mich über die Bedeutung der Schneidezähne ausgelassen hatte und zu weiteren Erklärungen schreiten wollte, kam eine Wortmeldung einer Mutter aus dem

Leseprobe von D. Schreckenbach, „Zahngeflüster®“
Herausgeber: Portal zur Gesundheit
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Publikum. Sie war während meiner Ausführungen zu dem Thema ganz blass geworden, und bat sie, ihre Frage zu stellen. Sie erzählte der staunenden Elterngruppe, dass sie zusammen mit einigen anderen Freundinnen in ihrem Freundeskreis bei einer Bekannten - einer Frau von ca. 36 Jahren - eine Lücke zwischen den beiden großen Schneidezähnen entdeckt hätten, die vorher nicht da gewesen sei. Die Lücke hätte sich innerhalb der letzten drei Wochen erst entwickelt und sei bereits jetzt so deutlich, dass die Frau darauf von jedem, der sie kannte, angesprochen wurde.
Die Zuhörerin wollte nun wissen, ob denn so etwas auch bei Erwachsenen möglich sei.
Ich stellte zunächst die Rückfrage, ob denn in der Partnerschaft dieser Bekannten alles in Ordnung sei.
Die Mutter verneinte und fügte direkt mit ihren eigenen Worten hinzu, dass das Ganze wohl mit der Trennung ihrer Bekannten vom Ehemann in Zusammenhang stehen müsse, nach dem, was sie von mir zuvor gehört hatte. Dies wurde von mir bestätigt.
Ich erklärte den Zuhörern, dass bei einem sehr starken emotionellen Stresszustand die Reaktion auf diese Energie sehr rasch in die Körperebene „abtauchen" könne und dass man daran die Dringlichkeit bzw. die starke seelisch-geistige Belastung eines solchen Menschen ab-lesen könne.
Ich bat die Vortragsteilnehmerin, mich doch bitte über diesen Fall auf dem Laufenden zu halten.

Etwa sechs Monate später erhielt ich während meiner Behandlungszeit einen Anruf von einer Frau aus Pirmasens. Erst erinnerte ich mich nicht mehr, aber nachdem ich ans Telefon gegangen war und die Frau mir von der Zahnlückengeschichte erzählte, war mir wieder bewusst, wer meine Gesprächspartnerin war.
Sie wolle mir wie von mir gewünscht weiter über den damaligen Fall berichten.

Bei ihrer Freundin hätte sich die Lücke zwischen den beiden großen oberen Schneidezähnen noch mehr vergrößert. Ungefähr sechs Wochen nach dem Vortrag sei bereits die Scheidung des befreundeten Ehepaares in die Wege geleitet worden, weil die Ehe total zerrüttet gewesen sei. Bereits drei

Leseprobe von D. Schreckenbach, „Zahngeflüster®“
Herausgeber: Portal zur Gesundheit
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Dirk Schreckenbach

Zahngeflüster®

Die Zähne, Spiegelbild Deiner Seele

192 pages, pb
publication 2011

order

More books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life www.narayana-verlag.com